

Kommissär und Gendarmes jenseits der Saar zu Hilspringen seyen. Er gieng daher bei der Nacht über die Saar, und heb wirklich 1 Kommissär in gedachtem Dorfe auf; die übrigen entkamen unter dem Schutz der Dunkelheit. 25 Stück Hornvieh, 200 Schafe u. 75 Schweine, die sämtlich zur Verpflegung der Armee bei Trier bestimmt waren, ließ er ebenfalls fortführen; auch erbeutete er 3 Pferde, und kehrte mit der gemachten Beute ungehindert über die Saar zurück. — Ein übergegangner feindl. Offizier sagt aus, die Konvention habe Befehl gegeben, Luxemburg anzugreifen, welches auch in einem weitläufigen Umfang bis auf die Kommunikation mit dem Prinzen von Koburg bereits eingeschlossen sey.

Mainz, vom 31. Aug.

Die Revenüen, welche Castel durch die Verwüstung seiner Obsthücker verliert, betragen an 10,000 fl., welche es sonst aus Obstwejn, Essig, frischen und getrockneten Früchten bezog.

Allerhand.

In den preussischen Staaten soll ein Freikorps von 10,000 Mann errichtet werden.

Die Kosten, welche der Kaiser von China durch die von England erhaltene Gesandtschaft hatte, rechnet man auf eine Million Dollars.

Bei dem diesjährigen Zischerstechen zu Ulm am 12ten Aug. ist die grausame Gewohnheit 3 armen Gänsen die Köpfe abzureißen zum erstenmal unterlassen worden. — Die allgemeine teutsche Bibliothek ist auch in den Herzogthümern Jülich und Bergen, als ein gefährliches Buch untersagt worden. — 6 französische Linienschiffe kreuzen in der Strafe von Gibraltar.

In der Bukowina ist heuer eine so starke Hitze, daß das Vieh meilenweit gehen muß, bis es zu Wasser kommt, (weil viele Bäche und Brunnen ausgetrocknet sind,) und oft unterwegs verschmachtet niederfällt. Hierzu gesellt sich noch eine Menge Heuschrecken, welche besonders in der Gegend von Suczawa alles vollends verheeren, was die außerordentliche Hitze nicht gänzlich vertrocknet. Diese Brut liegt über 3/4

Ellen hoch über einander, und die meisten sind 5 bis 6 Zoll lang.

Unter den am 29ten v. M. bei Eysstein gemachten französisch. Gefangenen, befanden sich 2 Offiziere.

AVERTISSEMENTS.

Edictalcitation.

1) Alle diejenige, welche an das geringe, ohngefähr 53 fl. betragende, Vermögen des seit geraumer Zeit von hier abwesenden Friedrich Weiz Anspruch machen zu können glauben, werden hiermit angewiesen, dieselbe Frentags den 19ten Sept. d. d. d. Jahres Nachmittags 2 Uhr bei Vermeidung der Präclusion ohnfehlbar vorzutragen und richtig zu stellen. Darmstadt den 3ten Sept. 1794.

Fürstl. Hessisches Oberamt daselbst.

Bekanntmachungen.

2) Nachdem den 12ten des nächstkommenen Monats Sept. die Lieferung des Deblis zum Behuf der Nachlaternen in hiesig höchst. Residenz auf den heranabenden Winter öffentlich versteigt, und an den Wenigstverlangenden salva tamen ratificatione überlassen werden soll; so wird solches jedermännlich, besonders den Handelsleuten und Spezereikrämern, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, zu dem Ende hiermit bekannt gemacht, um sich in praesens termino auf auließigem Rathhause Nachmittags um 3 Uhr einzufinden, und wegen des zu vorberührtem Gebrauch zu liefernden guten alten Holländischen, oder auch alten wohlabgelegenen hellen inländischen, Rüböl mitzubieten. Darmstadt, den 22. Aug. 1794.

Von Polizeideputations wegen.

K l u n k, Fürstl. Polizeinspektor.

3) Wegen den auf den 8ten, 9ten October und folg. Tagen einfallenden Judenfeiertagen kann der nächstkünftige Dieser Jahrmarkt nicht den 8ten October l. J. gehalten werden, sondern es ist dazu der 1ste October bestimmt, welches hierdurch zu Jedermanns Nachricht bekannt gemacht wird.

Diesen den 27ten Aug. 1794.

Fürstl. Hessisches Oberamt allda.